

Privater Masterstudiengang

Fetalmedizin und
Pränataldiagnostik



Privater Masterstudiengang Fetalmedizin und Pränataldiagnostik

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-fetalmedizin-pranataldiagnostik

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 12

04

Kursleitung

Seite 16

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Die jüngsten soziodemografischen Veränderungen in der geburtshilflichen Bevölkerung sind gekennzeichnet durch Situationen wie einen Rückgang der Geburtenrate, ältere Schwangere, eine Zunahme der assistierten Reproduktionstechniken, Schwangerschaften mit einer höheren Anzahl von Komplikationen usw. Dies hat der Rolle der Mutterschafts- und Fetalmedizin große Bedeutung verliehen. Die ständigen Fortschritte im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe haben zur Entwicklung spezifischer Techniken und Protokolle geführt, mit denen fetale Anomalien und Komplikationen bereits in sehr frühen Stadien der Schwangerschaft erkannt und behandelt werden können, noch bevor sie entstehen. Um den Spezialisten in diesem Bereich die neuesten Informationen zu diesem Thema zur Verfügung zu stellen, hat TECH ein 100%iges Online-Programm als Leitfaden zur Aktualisierung ihrer Konzepte in Bezug auf die Fetalmedizin und die Pränataldiagnose entwickelt.



“

Möchten Sie durch eine Spitzenqualifikation auf dem neuesten Stand der diagnostischen Entwicklungen im Bereich des Screenings chromosomaler Anomalien bleiben? Dann wählen Sie diesen privaten Masterstudiengang"

Es gibt sowohl mütterliche als auch schwangerschaftsbedingte Bedingungen, die das Risiko von Komplikationen während der Schwangerschaft erhöhen. Dazu gehören fortgeschrittenes Alter der Mutter, Adipositas, Diabetes, Bluthochdruck, Erbkrankheiten, Mehrlingsschwangerschaften, Präeklampsie usw. Das Vorhandensein bestimmter Risikofaktoren verpflichtet die schwangere Frau, ihre Schwangerschaft genau zu überwachen, da dies nicht nur ihre Gesundheit beeinträchtigen kann, sondern auch das Risiko von Anomalien und Komplikationen erhöht, die sich direkt auf den Fetus auswirken. Aus diesem Grund ist es notwendig, die wichtige Rolle anzuerkennen, die verschiedene Screening-Techniken sowie Fortschritte bei fetalen Therapien und intrauterinen Behandlungen spielen, um die Chancen auf eine sichere und gesunde Schwangerschaft zu erhöhen.

In Anbetracht aller Informationen, die es zu diesem Thema gibt, und unter Berücksichtigung der neuen Entwicklungen, die sich in letzter Zeit in diesem Bereich ergeben haben, hat TECH dieses Programm in Fetalmedizin und Pränataldiagnostik entwickelt. Es handelt sich um eine umfassende, dynamische und rigorose akademische Erfahrung, durch die der Spezialist in der Lage sein wird, sich mit den innovativsten Techniken und Therapien für die frühzeitige Erkennung und wirksame Behandlung von Fällen im Zusammenhang mit schweren Plazenta-Pathologien, Komplikationen, Mehrlingsschwangerschaften usw. vertraut zu machen. Der Schwerpunkt liegt auch auf den innovativsten Tests, wie Echokardiographie und Neurosonographie, sowie auf der Verbesserung ihrer Handhabung und der Aktualisierung der empfohlenen klinischen Leitlinien für ihre Anwendung.

All dies in mehr als 1.800 Stunden vielfältiger Inhalte (theoretisch, praktisch und zusätzlich), die von einem Lehrteam entwickelt wurden, das sich in verschiedenen Bereichen der Gynäkologie und Geburtshilfe auskennt, wobei der Schwerpunkt auf dem pränatalen Bereich liegt. Darüber hinaus ist das wichtigste Merkmal dieses privaten Masterstudiengangs das bequeme 100%ige Online-Format, das es den Studenten ermöglicht, von jedem beliebigen Ort und zu jeder beliebigen Zeit mit einem beliebigen Gerät mit Internetanschluss an ihrem Kurs teilzunehmen. Es ist daher eine einzigartige Gelegenheit für Fachkräfte, ihre klinische Praxis in nur 12 Monaten und mit der Unterstützung einer großen Universität wie TECH zu aktualisieren.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Fetalmedizin und Pränataldiagnostik** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Gynäkologie und pränatale Geburtshilfe vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann, um das Lernen zu verbessern
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine einmalige Gelegenheit, sich in der Anwendung der fetalen Neurosonographie durch ein 100%iges Online-Programm auf den neuesten Stand der pränatalen Medizin und Diagnostik zu bringen"



Würden Sie gerne Fälle von Mehrlingsschwangerschaften durch spezialisierte klinische Strategien auf der Grundlage der neuesten medizinischen Entwicklungen behandeln können? Schreiben Sie sich in dieses Programm ein und bleiben Sie auf dem aktuellen Stand“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachkräften von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

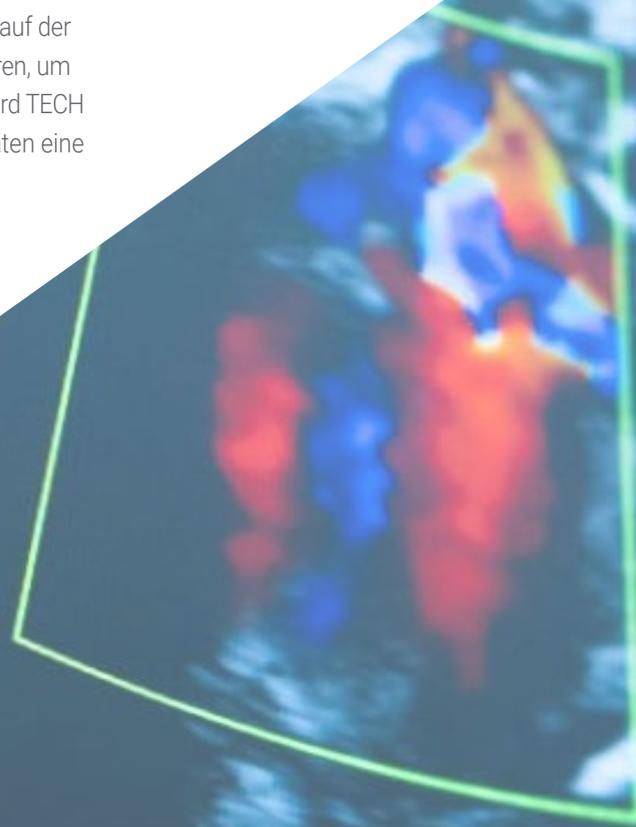
Die Verhütung von Frühgeburten ist eine der wichtigsten Maßnahmen bei Risikoschwangerschaften. Aus diesem Grund hat TECH in dieses Programm ein aktualisiertes Modul in seine neuen Funktionen aufgenommen.

In diesem Programm finden Sie die fortschrittlichsten diagnostischen Tests für die umfassende pathologische Analyse von Krankheiten wie Präeklampsie und Leitlinien für deren Behandlung.



02 Ziele

Das wachsende Wissen auf dem Gebiet der mütterlich-fetalen Medizin sowie die Notwendigkeit, Komplikationen in immer früheren Stadien der Schwangerschaft zu verhindern und zu behandeln, haben TECH dazu bewogen, diesen privaten Masterstudiengang zu konzipieren. Es wird davon ausgegangen, dass die Fachkräfte im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe ein Hilfsmittel benötigen, das es ihnen ermöglicht, ihr Wissen über Fetalmedizin und Pränataldiagnostik auf der Grundlage der in den letzten Jahren auf diesem Gebiet erzielten Fortschritte zu aktualisieren, um eine sichere Schwangerschaft für Mutter und Fetus zu gewährleisten. Aus diesem Grund wird TECH den Fachkräften die besten Ressourcen zur Verfügung stellen, damit sie in nur 12 Monaten eine vollständige, dynamische und garantierte Aktualisierung erreichen können.



“

Wenn eines Ihrer Ziele darin besteht, Ihr Wissen über die Behandlung von Fetten in den verschiedenen Stadien zu aktualisieren, ist dies die perfekte Möglichkeit für Sie, dies von jedem beliebigen Ort aus und ohne Zeitplan zu erreichen“



Allgemeine Ziele

- ◆ Bereitstellen einer spezifischen Aktualisierung, die es den Studenten ermöglicht, ihre Kompetenzen zu aktualisieren, um die Funktionen als Spezialisten im Bereich der Fetalmedizin und Pränataldiagnostik auszuüben und zu leiten
- ◆ Aktualisieren der theoretischen Kenntnisse in den verschiedenen Bereichen der Fetalmedizin: grundlegender und fortgeschrittener geburtshilflicher Ultraschall, Pränataldiagnose, mütterlich-fetale Pathologien und Pathologien der Plazenta
- ◆ Verknüpfen der Verbesserung der medizinischen Praxis mit der wissenschaftlichen Forschung, damit die Fachleute durch die Anwendung der innovativsten und wirksamsten Leitlinien und Strategien des Sektors zu Veränderungen und Fortschritten in ihrem klinischen Umfeld beitragen können



Ultraschall, Doppler-Ultraschall, MRT, Präimplantationstechniken usw. In diesem privaten Masterstudiengang finden Sie die innovativsten Leitlinien für ihre Behandlung und Empfehlungen entsprechend den Merkmalen jeder Patienten“



Spezifische Ziele

Modul 1. Fetalmedizin

- ◆ Vertiefen der neuesten Entwicklungen in der Fetalmedizin
- ◆ Überprüfen der grundlegenden Merkmale von Bioethik, Biostatistik, Epidemiologie und Genetik, wie sie in diesem Bereich angewendet werden
- ◆ Verstehen der innovativsten Prinzipien des Ultraschalls und anderer bildgebender Verfahren als Hilfsmittel für die Pränataldiagnose
- ◆ Sensibilisieren der Studenten für die Anforderungen, die für den Betrieb einer Abteilung für Fetalmedizin erforderlich sind

Modul 2. Screening auf Chromosomenanomalien

- ◆ Vertiefen der Neuerungen bei den Screening-Tests
- ◆ Erwerben umfassender Kenntnisse über die neuesten Fortschritte bei der Anwendung des kombinierten Screenings auf Chromosomenanomalien im ersten Trimester der Schwangerschaft, sowohl bei Einzel- als auch bei Mehrlingsschwangerschaften
- ◆ Unterscheiden zwischen den verschiedenen Arten von Gendiagnostiktests und deren Indikationen
- ◆ Verbessern der Fähigkeiten zur Interpretation der Ergebnisse und zur genetischen Beratung

Modul 3. Morphologischer Ultraschall

- ◆ Aktualisieren der Systematik für fetale anatomische Studien in den drei Trimestern der Schwangerschaft
- ◆ Eingehendes Untersuchen, welche Fehlbildungen pränatal nachweisbar sind
- ◆ Überprüfen der fetalen Pathologie nach Organen und Systemen, mit einer eingehenden Untersuchung ihrer klinischen Neuheiten

Modul 4. Fetale Neurosonographie

- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse des Studenten in der systematischen Untersuchung des fetalen Zentralnervensystems
- ◆ Identifizieren der wichtigsten Anomalien auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen

Modul 5. Fetale Echokardiographie

- ◆ Erwerben umfassender und aktueller Kenntnisse über die Früherkennung und das Screening von angeborenen Herzkrankheiten
- ◆ Aktualisieren der Systematik des fetalen Herzscreenings
- ◆ Identifizieren der wichtigsten angeborenen Herzkrankheiten, die pränatal diagnostiziert werden können

Modul 6. Pathologie der Plazenta und fetale Wachstumsrestriktion

- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse über den Mechanismus der Plazentation und deren Einfluss auf die Entwicklung von Krankheiten wie Präeklampsie und fetale Wachstumsrestriktion
- ◆ Erlernen der Regeln für eine korrekte Doppler-Untersuchung, um eine korrekte hämodynamische Beurteilung der Mutter und des Fetus vornehmen zu können
- ◆ Erwerben von Kenntnissen über die Früherkennung von Präeklampsie und deren prophylaktische Behandlung.
- ◆ Kennen und Aktualisieren der Definition der Präeklampsie, ihrer Schwerekriterien und ihrer Behandlung
- ◆ Identifizieren der fetalen Wachstumsrestriktion, Stadien und Management

Modul 7. Mehrlingsschwangerschaft

- ◆ Vertiefen der neuen Entwicklungen in der Embryologie und der Entstehung von Mehrlingsschwangerschaften
- ◆ Aktualisieren der Arten von Zwillingsgeburten und deren klinische Handhabung
- ◆ Aktualisieren des Protokolls für den Umgang mit nicht übereinstimmenden Anomalien
- ◆ Vertiefen des Verständnisses für neue Entwicklungen im Zusammenhang mit Komplikationen bei monochorialen Schwangerschaften

Modul 8. Diagnose und Prävention von Frühgeburten

- ◆ Kennen und Aktualisieren der aktuellen epidemiologischen Auswirkungen und der Inzidenz von Frühgeburten
- ◆ Verstehen der neuen wissenschaftlichen Entwicklungen im Zusammenhang mit den Auslösern von Frühgeburten
- ◆ Wissen, wie man drohende vorzeitige Wehen erkennt und behandelt, basierend auf den neuesten klinischen Innovationen
- ◆ Aktualisieren der Schlüssel für die korrekte Ultraschallbeurteilung der Zervixlänge
- ◆ Erwerben aktueller Kenntnisse über die verschiedenen Präventionsmaßnahmen für Frühgeburten

Modul 9. Mütterlich-fetale Pathologie

- ◆ Erwerben von vertieften Kenntnissen über die neuesten wissenschaftlichen Entwicklungen im Zusammenhang mit den verschiedenen Arten von mütterlichen Erkrankungen mit Auswirkungen auf den Fetus, die vorgeburtlich verhindert, diagnostiziert und/oder behandelt werden können
- ◆ Erforschen neuer Entwicklungen im Zusammenhang mit Behandlungen, die bei Feten unterschiedlichen Alters angewendet werden können

Modul 10. Intrauterine fetale Therapie und invasive Verfahren

- ◆ Kennen des aktuellen Stands der Fetalchirurgie und ihrer Zukunftsprognose
- ◆ Wissen, wie man auf der Grundlage der neuesten medizinischen Standards die Pathologien identifiziert, die eine fetale Operation erfordern
- ◆ Aktualisieren der Techniken und Ansätze für die verschiedenen invasiven Verfahren
- ◆ Erwerben von aktuellen theoretischen Kenntnissen, die zur Durchführung der wichtigsten invasiven Verfahren in der Fetalmedizin und -therapie erforderlich sind

03

Kompetenzen

Ärzte, die auf dieses Programm zugreifen, finden alle Informationen, die sie benötigen, um in der Praxis der Fetalmedizin und Pränataldiagnostik auf dem neuesten Stand zu sein. TECH bietet jedoch mehr als eine rein theoretische Erfahrung. Aus diesem Grund enthalten ihre Lehrpläne klinische Fälle, die auf realen Situationen basieren, so dass die Studenten ihre Fähigkeiten durch die simulierte Lösung dieser Fälle perfektionieren können.



“

Sie werden in der Lage sein, sich anhand von mehr als 10 klinischen Fällen, die TECH Ihnen zur Verfügung stellt, in Situationen zu versetzen, in denen Sie Ihre medizinischen Fähigkeiten im Bereich des kombinierten Screenings und der Bewältigung komplexer Situationen in der Schwangerschaft perfektionieren können“

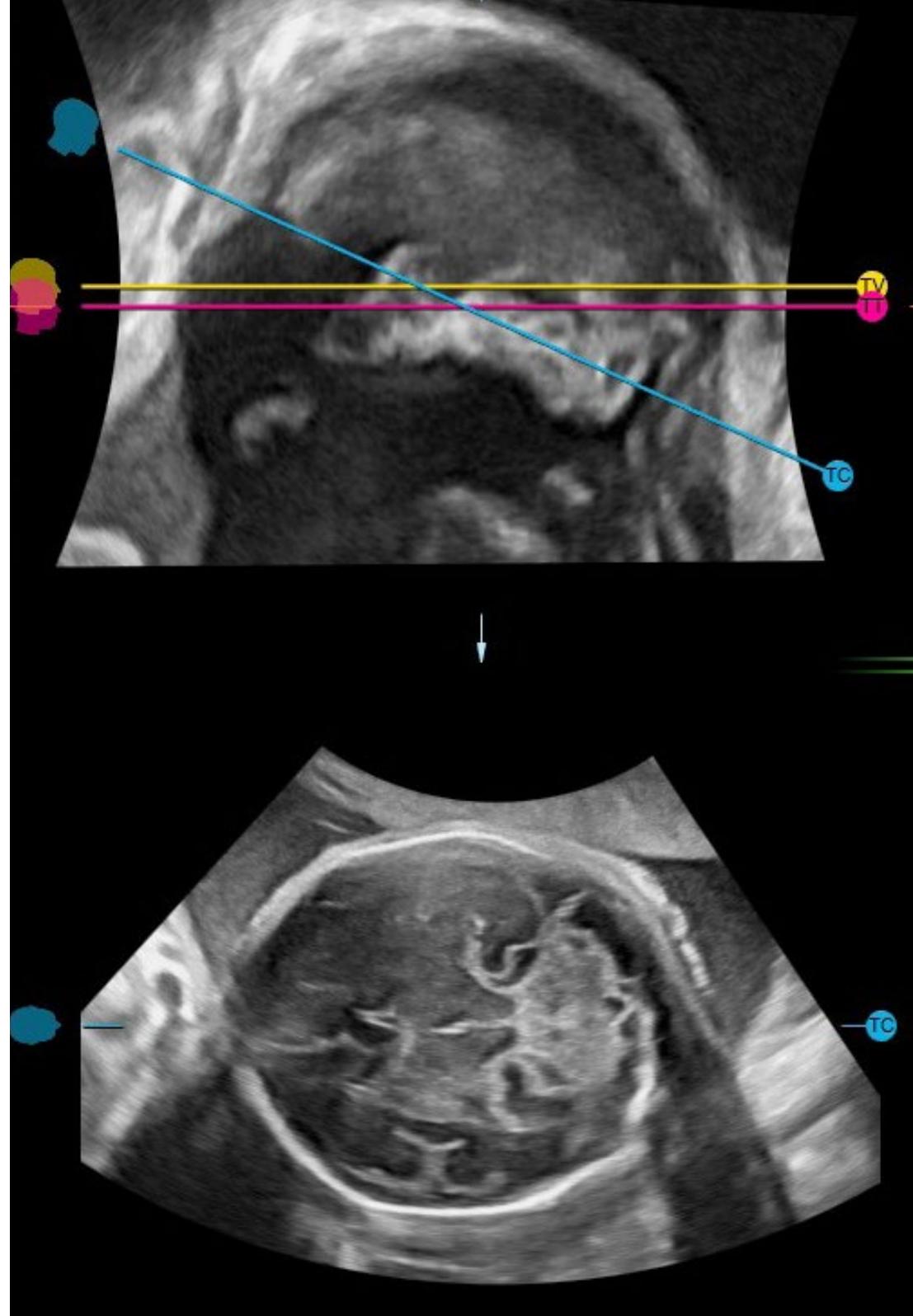


Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Verwalten der globalen Konzepte im Bereich der Fetalmedizin auf der Grundlage der innovativsten klinischen Neuerungen
- ♦ Erwerben eines praktischen und aktuellen Ansatzes auf der Grundlage spezifischer Leitlinien, Protokolle und Richtlinien im Zusammenhang mit den neuesten Entwicklungen in der Pränataldiagnostik
- ♦ Beherrschen der klinischen Behandlung der verschiedenen fetalen Pathologien auf der Grundlage der fortschrittlichsten klinischen Kriterien und unter Verwendung der modernsten und fortschrittlichsten klinischen Ausrüstung

“

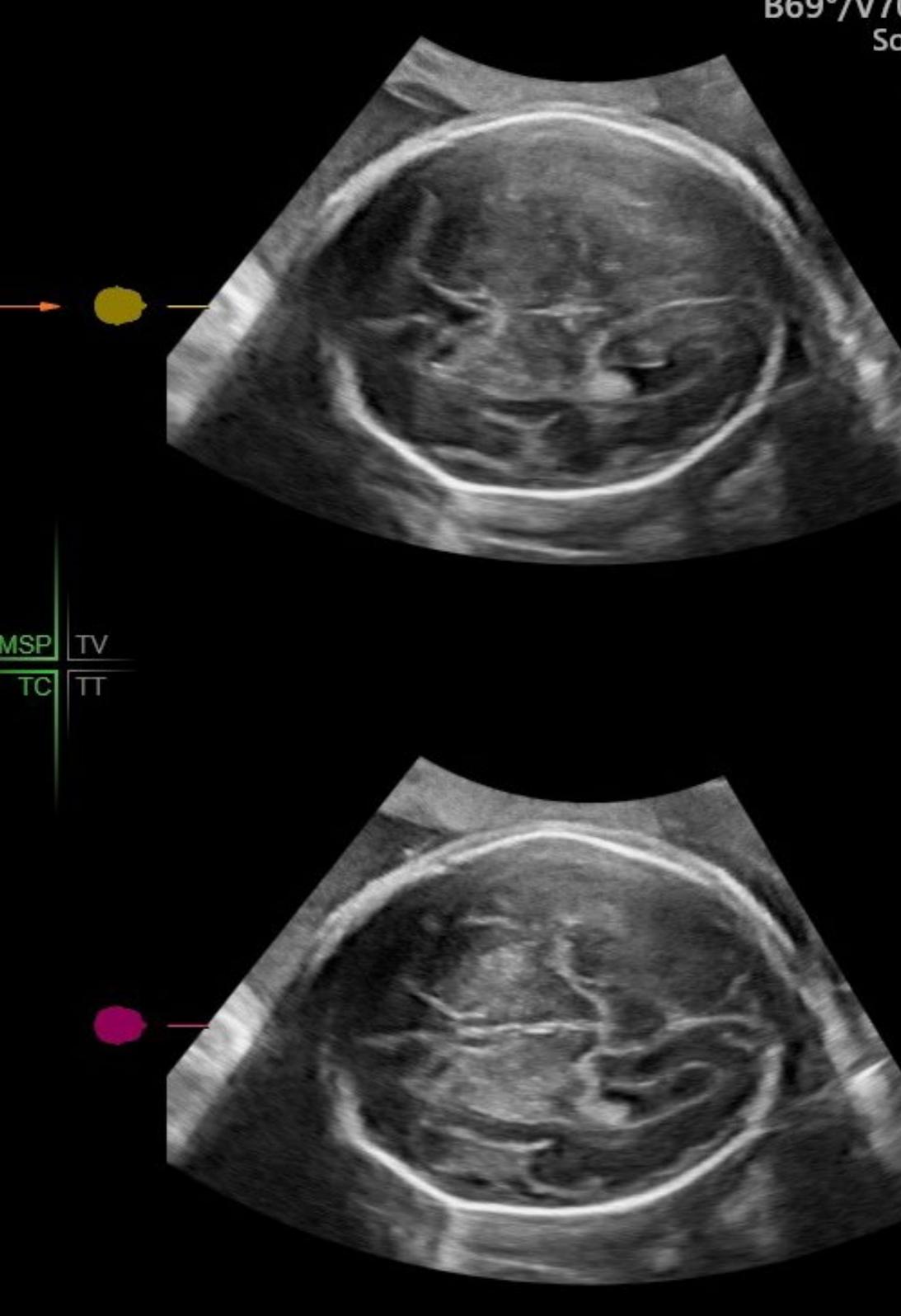
Die simulierte Lösung von Situationen im Zusammenhang mit verschiedenen pränatalen Anomalien wird Ihnen helfen, neue Fähigkeiten im Umgang mit Empfängnis und Schwangerschaft zu entwickeln“





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Beherrschen der diagnostischen, präventiven und/oder therapeutischen Maßnahmen, die während der Schwangerschaft am Fetus durchgeführt werden, auf der Grundlage der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse
- ◆ Erkennen von angeborenen Defekten, Anomalien in der morphologischen, strukturellen, funktionellen oder molekularen Entwicklung, die zum Zeitpunkt der Geburt vorliegen, nach den innovativsten Richtlinien der Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Perfektes Beherrschen des Ultraschalls als die pränatale *Screening*-Methode schlechthin
- ◆ Kennen der klinischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der Ultraschalluntersuchung des ZNS des Fetus und Anwenden der entsprechenden klinischen Strategien für jeden Fall
- ◆ Diagnostizieren von angeborenen Herzfehlern in einem frühen Stadium des Fetus auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse
- ◆ Erwerben der notwendigen Kenntnisse, um Fälle von Mehrlingsschwangerschaften nach den innovativsten Leitlinien der Fetalmedizin und Pränataldiagnostik zu behandeln



04

Kursleitung

TECH hat für diesen privaten Masterstudiengang eine Gruppe von Fachkräften auf höchstem Niveau im Bereich der Gynäkologie und pränatalen Geburtshilfe ausgewählt. Es handelt sich um einen Lehrkörper mit Erfahrung in der klinischen Praxis in Krankenhäusern von nationalem und internationalem Ruf, der darüber hinaus seine kontinuierliche Fortbildungstätigkeit mit der Tätigkeit in seinen Praxen und mit der Lehrtätigkeit in verschiedenen Programmen im Bereich der Frauengesundheit kombiniert hat. Der Student erhält somit verschiedene Ansichten über die Fetalmedizin im aktuellen Kontext, die jedoch alle auf internationalen Standards der klinischen Versorgung beruhen.



“

Sie werden von einem großen Lehrkörper auf höchstem professionellem Niveau unterstützt, der Sie motivieren wird, das Beste aus diesem Programm herauszuholen, mit akademischem Material, das ausschließlich für Sie entwickelt wurde“

Leitung



Dr. Gallardo Aroza, Margarita

- ◆ Bereichsfachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de Candelaria
- ◆ Gründerin und medizinische Leiterin des Zentrums Natum - Ultraschall und Fetalmedizin
- ◆ Promotion in Gesundheitswissenschaften an der Universität von La Laguna
- ◆ Masterstudiengang in Fortbildung für Gynäkologen und Geburtshelfer an der Universität von Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Gesundheitsmanagement in Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität Francisco de Vitoria
- ◆ Diplom in Fetal Medizin und Chirurgie der Stiftung für Fetalmedizin, King's College Hospital, London Invasive Techniken und intrauterine fetale Therapie am Universitätskrankenhaus San Cecilio von Granada
- ◆ Ausbildungsdiplom in gynäkologisch-geburtshilflichem Ultraschall der Spanischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)
- ◆ Forscherin und Autorin wissenschaftlicher Artikel, die in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht wurden
- ◆ Mitglied von Abteilung für Pränataldiagnostik des Zentrums zur Unterstützung der menschlichen Fortpflanzung auf den Kanarischen Inseln (FIVAP)

Professoren

Dr. Cuenca Gómez, Diana

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus von Torrejón de Ardoz
- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie bei Ginemad Salazar
- ◆ Professorin für klinische Praxis im Rahmen des Studiums der Medizin an der Universität Complutense von Madrid und an der Universität Francisco de Vitoria
- ◆ Leiterin des Kurses für pränatale Genetik an der Stiftung iMaterna
- ◆ Masterstudiengang in klinischer Genetik an der Universität CEU San Pablo
- ◆ Experte in Gynäkologischer und Geburtshilflichen Ultraschall an der Universität Complutense von Madrid und Experte für klinische Genetik an der Universität von Alcalá de Henares

Dr. Company Calabuig, Ana María

- ◆ Bereichsfachärztin in Geburtshilfe und Gynäkologie am Polytechnischen Universitätskrankenhaus La Fe
- ◆ Hochschulabschluss in Fetal Medizin und Chirurgie der Stiftung für Fetalmedizin, King's College Hospital, London
- ◆ Masterstudiengang in Beruflicher Fortbildung für Gynäkologen und Geburtshelfer an der Universität von Barcelona
- ◆ Offizieller Masterstudiengang in Ernährung und Gesundheit an der Internationalen Universität von Valencia
- ◆ Mitverfasserin wissenschaftlicher Veröffentlichungen in angesehenen Fachzeitschriften und Mitwirkung an Buchkapiteln

Dr. Pérez Gómez, Adela Mariana

- ◆ Bereichsfachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de Candelaria
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von La Laguna
- ◆ Ausbildung in gynäkologisch-geburtshilflichem Ultraschall am Universitätskrankenhaus der Kanarischen Inseln
- ◆ Teilnahme als Autorin an Vorträgen auf Kongressen und Kursen im Zusammenhang mit dem Fachgebiet

Dr. De Paco Matallana, Catalina

- ◆ Fachärztin in der Einheit für mütterlich-fetale Medizin des Universitätskrankenhauses Virgen de la Arrixaca
- ◆ Regelmäßige Gutachterin von Artikeln in internationalen und nationalen Fachzeitschriften für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Außerordentliche Professorin für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität von Murcia
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Murcia
- ◆ MIR-Spezialisierung in Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Subspezialisierung in fetaler Medizin und Chirurgie am King's College University Hospital, London

Dr. Hernández Suárez, Mercedes

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus der Kanarischen Inseln
- ◆ Promotion Cum Laude in Gesundheitswissenschaften (Gesundheit von Müttern, Kindern und Jugendlichen) an der Universität von La Laguna
- ◆ Masterstudiengang in Aktualisierung für Gynäkologen und Geburtshelfer an der Universität von Barcelona
- ◆ Universitätsexperten in Geburtshilfe-Diagnose und -Pathologie, Uterus-Pathologie, Menopause und Reproduktion, gynäkologische Untersuchung und Mammaria- und Vulva-Pathologie
- ◆ Teilnahme als Autorin an Vorträgen auf Kongressen und Kursen im Zusammenhang mit dem Fachgebiet

Dr. Molina García, Francisca Sonia

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus San Cecilio von Granada
- ◆ Leiterin der Ultraschallabteilung des Gutenberg-Zentrums von Granada
- ◆ Leiterin mehrerer Forschungsprojekte über Präeklampsie, Frühgeburt, fetale und mütterliche Komplikationen während der Schwangerschaft und fetale Chirurgie
- ◆ Regelmäßige Gutachterin von Artikeln in fünf internationalen und nationalen Fachzeitschriften für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Mitwirkende Redakteurin bei Fetal Diagnosis and Therapy
- ◆ Europäische Promotion in Medizin und Chirurgie, Universität von Granada, Spanien
- ◆ Subspezialisierung in fetaler Medizin und Chirurgie am King's College University Hospital, London

Dr. Chulilla Pérez, Carolina

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de Candelaria
- ◆ Dozentin in der Lehrinheit für Hebammenkunde am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de Candelaria
- ◆ Forscherin und Autorin von Veröffentlichungen im Bereich der mütterlich-fetalen Medizin
- ◆ Teilnahme als Autorin an Vorträgen auf Kongressen und Kursen in diesem Fachgebiet
- ◆ Ausbildung in geburtshilflich-gynäkologischem Ultraschall durch die Spanische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)

Dr. Dévora Cabrera, María Ylenia

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie an dem Universitätskrankenhaus der Kanarischen Inseln
- ◆ Teilnahme an verschiedenen Forschungsprojekten in diesem Fachbereich sowie Autorschaft von Buchkapiteln
- ◆ Masterstudiengang in beruflicher Fortbildung für Gynäkologen
- ◆ Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel, die in nationalen Medien veröffentlicht wurden

Dr. Caamiña Álvarez, Sara

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de Candelaria
- ◆ Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel im Bereich der Geburtshilfe und Gynäkologie
- ◆ Rednerin auf nationalen und internationalen medizinischen Kongressen
- ◆ Forscherin in verschiedenen Projekten im Zusammenhang mit dem mütterlich-fetalen Bereich, Schwangerschaft und Geburt
- ◆ Masterstudiengang in Aktualisierung in Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität von Barcelona

Dr. García Delgado, Raquel

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Entbindungs- und Kinderkrankenhaus der Kanarischen Inseln
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Las Palmas de Gran Canaria
- ◆ Autorin wissenschaftlicher Veröffentlichungen in angesehenen Fachzeitschriften und Mitwirkung an mehreren Buchkapiteln
- ◆ Referentin bei nationalen und internationalen Kongressen und Kursen im Bereich der Fetalmedizin
- ◆ Expertin für gynäkologisch-geburtshilflichem Ultraschall durch die SEGO (Spanische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie)
- ◆ Kompetenzzertifikat für Ultraschall im ersten Trimester und Ultraschall bei fetalen Anomalien im zweiten Trimester von der Stiftung für Fetalmedizin

Dr. De Ganzo Suárez, Tania del Carmen

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de Candelaria
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Fetalmedizin der Gruppe Hospiten Tenerife
- ◆ Diplom in Fetalen Medizin und Chirurgie der Stiftung für Fetalmedizin, King's College Hospital, London Invasive Techniken und intrauterine fetale Therapie am Universitätskrankenhaus San Cecilio von Granada
- ◆ Ausbilderdiplom in gynäkologisch-geburtshilflichem Ultraschall der Spanischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (SEGO)
- ◆ Forscherin und Autorin wissenschaftlicher Artikel, die in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht wurden

Dr. Azumendi Gómez, Pedro

- ◆ Bereichsfacharzt in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Regionalen Universitätskrankenhauses von Málaga
- ◆ Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe am Gutenberg-Zentrum in Málaga
- ◆ Universitätsexperte in den Bereichen Fachaktualisierung für Gynäkologen, Uteruspathologie in der Menopause und Reproduktion, Ultraschalldiagnose der Endometrium- und Uteruspathologie, Gynäkologische Exploration und Pathologie der Brust und der Vulva sowie medizinische Genetik
- ◆ Autor wissenschaftlicher Veröffentlichungen in hochrangigen Zeitschriften und Mitwirkung an mehreren Buchkapiteln

Dr. Pérez de la Rosa, Beatriz

- ◆ Bereichsfachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie in der Abteilung für Pränataldiagnostik des Universitätskrankenhauses der Kanarischen Inseln
- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie in der Klinik Martinez Wallin, Medizinisches Zentrum Taco, und in der Klinik Dermamedicin
- ◆ Lehrende Mitarbeiterin in verschiedenen Kursen und Workshops sowie Referentin auf Kongressen und Autorin von Buchkapiteln zu diesem Fachgebiet
- ◆ Masterstudiengang in Gynäkologischer Onkologie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte in: Vulvakrebs, Gebärmutterhalskrebs, Endometriumkrebs, Uterussarkom, Eierstockkrebs und seltene gynäkologische Tumoren

Dr. Rodríguez Zurita, Alicia Otilia

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de Candelaria, Abteilung für Geburtshilfe
- ◆ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie, Pädiatrie, Präventivmedizin und öffentliche Gesundheit, Toxikologie und Rechts- und Gerichtsmedizin an der Universität von La Laguna
- ◆ Ärztin in Medizin und Chirurgie an der Universität von Las Palmas de Gran Canaria
- ◆ Autorin wissenschaftlicher Artikel und leitende Forscherin bei mehreren Studien im Bereich der mütterlich-fetalen Medizin

Dr. Plascencia Acevedo, Walter

- ◆ Facharzt für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus der Kanarischen Inseln
- ◆ Leiter der Abteilung für Fetalmedizin der Hospiten-Gruppe auf den Kanarischen Inseln
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von La Laguna
- ◆ Subspezialisierung in fetaler Medizin und Chirurgie am King's College University Hospital, London
- ◆ Betreuer von mehr als 3.000 Ultraschalluntersuchungen pro Jahr
- ◆ Autor von mehr als 50 wissenschaftlichen Veröffentlichungen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften
- ◆ Leiter mehrerer nationaler und internationaler Forschungsprojekte zu fetalen Anomalien, Plazentaanomalien, Präeklampsie, Frühgeburt und fetalen und mütterlichen Komplikationen während der Schwangerschaft
- ◆ Regelmäßiger Gutachter von Artikeln in zahlreichen internationalen und nationalen Fachzeitschriften zu seinem Spezialgebiet



Dr. Corrales Sánchez, Carlos

- ◆ Facharzt für Geburtshilfe und Gynäkologie am Regionalen Universitätskrankenhaus von Málaga
- ◆ Facharzt für Geburtshilfe und Gynäkologie am Gutenberg-Zentrum von Málaga
- ◆ Masterstudiengang in Gynäkologische Onkologie an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Universitätsexperte in Seltene Gynäkologische Tumoren, Uterussarkom, Eierstockkrebs, Endometriumkrebs, Gebärmutterhalskrebs, Vulvakrebs sowie Geburtshilfliche Diagnose und Pathologie
- ◆ Forscher in mehreren klinischen Studien, die am Regionalen Universitätskrankenhaus von Málaga durchgeführt wurden
- ◆ Autor und Mitautor zahlreicher mündlicher Beiträge auf Kongressen des Fachgebiets sowie von Buchkapiteln

Dr. Gil Mira, María del Mar

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus von Torrejón de Ardoz
- ◆ Forschungsleiterin am Universitätskrankenhaus von Torrejón de Ardoz
- ◆ Leiterin von Doktorarbeiten im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel, die in renommierten Fachzeitschriften veröffentlicht wurden
- ◆ Außerordentliche Professorin in der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe der medizinischen Fakultät der Universität Francisco de Vitoria (UFV)
- ◆ Mitgründerin und Vizepräsidentin der iMaterna-Stiftung und Leiterin der iMaterna-Stabilitätsforschungsgruppe an der UFV
- ◆ Beraterin der Arbeitsgruppe für pränatales Screening der Kommission für öffentliche Gesundheit, Gesundheitsministerium der spanischen Regierung
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Autonomen Universität von Madrid
- ◆ Weltverband für perinatale Medizin (WAPM)
- ◆ Redakteurin bei Perinatal Journal und Editorial Board Member der Zeitschrift Ultrasound in Obstetrics & Gynecology



**Dr. García Rodríguez, Raquel**

- ◆ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Entbindungs- und Kinderkrankenhaus der Kanarischen Inseln
- ◆ Expertin für gynäkologisch-geburtshilflichen Ultraschall der SESEGO
- ◆ Autorin wissenschaftlicher Veröffentlichungen in angesehenen Fachzeitschriften und Mitwirkung an mehreren Buchkapiteln
- ◆ Gutachterin für Artikel in internationalen Fachzeitschriften für Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Referentin bei nationalen und internationalen Kongressen und Kursen zur Pränataldiagnostik
- ◆ Akkreditierung durch die Fetal Medicine Foundation für Ersttrimester-Screening, Zweittrimester-Screening, fetale Echokardiographie und fetalen Doppler

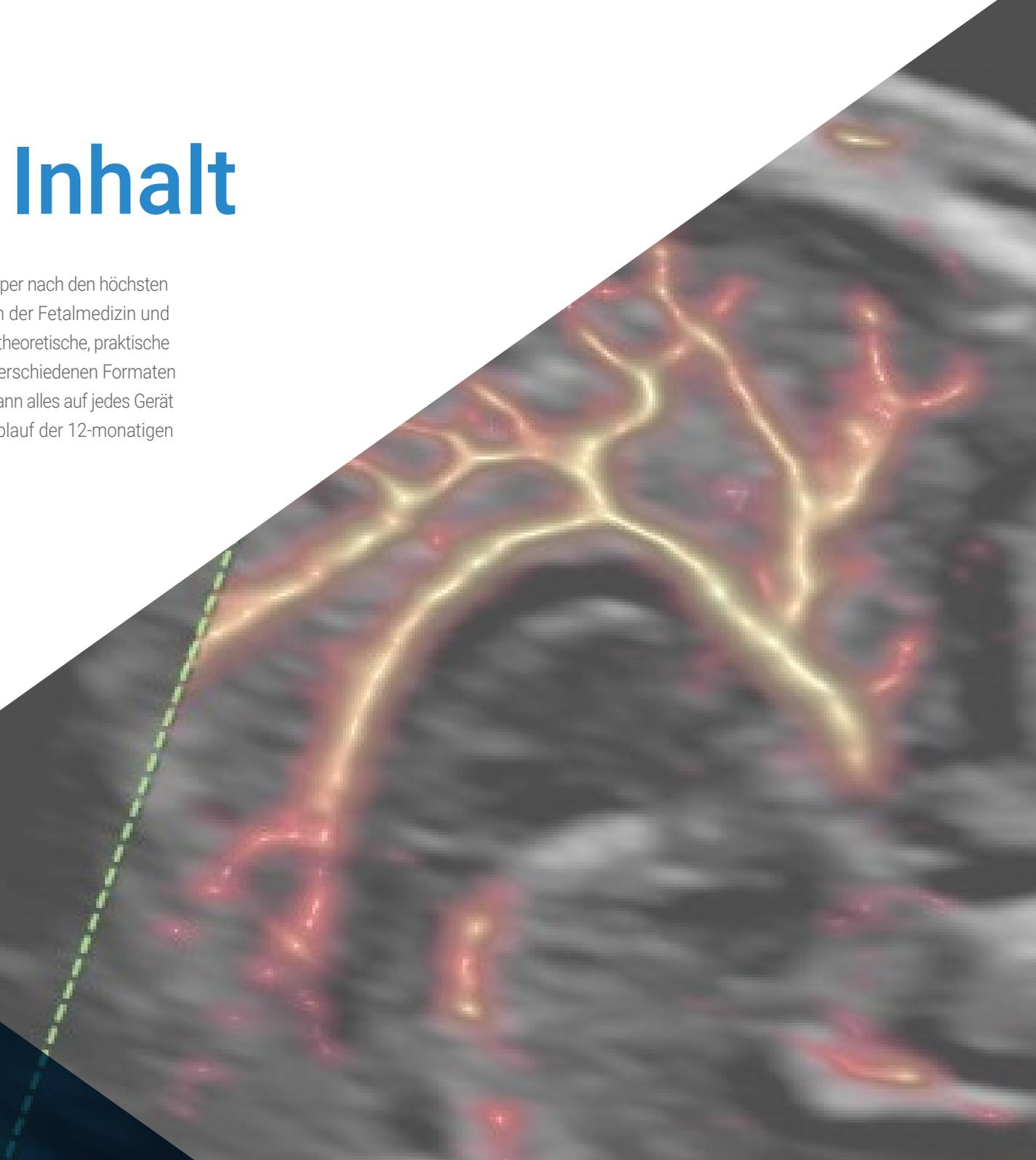
Dr. Gibbone, Elena

- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie des Universitätskrankenhauses Cruces von Vizcaya
- ◆ Fachärztin in der Abteilung für Ultraschall und Fetalmedizin der Klinik Zuatzu
- ◆ Forscherin in verschiedenen Bereichen im Zusammenhang mit Präeklampsie, Zwillingsschwangerschaft und deren Komplikationen sowie mütterlicher Pathologie in der Schwangerschaft
- ◆ Internationale Promotion in biomedizinischer Forschung an der Universität des Baskenlandes
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie
- ◆ Spezialisierung in Gynäkologie und Geburtshilfe
- ◆ Subspezialisierung in fetaler Medizin und Chirurgie am King's College University Hospital, London
- ◆ Subspezialisierung in fetaler Medizin und Chirurgie am Krankenhaus San Cecilio von Granada
- ◆ Autorin von mehr als 10 wissenschaftlichen Veröffentlichungen in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften

05

Struktur und Inhalt

Der Lehrplan dieses privaten Masterstudiengangs wurde vom Lehrkörper nach den höchsten Qualitätsstandards der TECH sowie den neuesten Entwicklungen in der Fetalmedizin und Pränataldiagnostik erstellt. Auf dieser Grundlage hat er 1.800 Stunden theoretische, praktische und zusätzliche unterhaltsame Inhalte zusammengestellt, die er in verschiedenen Formaten präsentiert, um seinen Kurs dynamisch zu gestalten. Darüber hinaus kann alles auf jedes Gerät mit Internetanschluss heruntergeladen werden, um es auch nach Ablauf der 12-monatigen akademischen Erfahrung zu konsultieren.



“

Ausführliche Videos, Forschungsartikel, ergänzende Lektüre, Nachrichten usw. Dieser private Masterstudiengang bietet Ihnen Hunderte von Stunden an zusätzlichem Material, so dass Sie jeden Abschnitt auf individuelle Art und Weise erweitern können“

Modul 1. Fetalmedizin

- 1.1. Fetalmedizin
 - 1.1.1. Umfang der Fetalmedizin
 - 1.1.2. Der Fetus als Patient
- 1.2. Grundlagen der Bioethik
 - 1.2.1. Bioethik in der Fetalmedizin
 - 1.2.2. Wichtigste rechtliche Aspekte und Rahmenregelungen
 - 1.2.3. Zustimmung nach Inkennnissetzung
- 1.3. Legaler Schwangerschaftsabbruch
 - 1.3.1. Aktuelle globale Situation
 - 1.3.2. Der Spezialist als Verweigerer aus Gewissensgründen
- 1.4. Biostatistik und wissenschaftliche Forschung
 - 1.4.1. Grundlagen der Biostatistik
 - 1.4.2. Evidenzbasierte Medizin
 - 1.4.3. Arten von wissenschaftlichen Studien für die Fetalmedizin
 - 1.4.4. Veröffentlichungen
- 1.5. Epidemiologie
 - 1.5.1. Die Bedeutung der Epidemiologie in der Fetalmedizin
 - 1.5.2. Epidemiologische Auswirkungen aufgrund von Veränderungen in der geburtshilflichen Bevölkerung
- 1.6. Genetik
 - 1.6.1. Klinische Genetik in der Fetalmedizin
 - 1.6.2. Vererbte oder angeborene genetische Krankheiten
- 1.7. Ultraschall
 - 1.7.1. Physik des Ultraschalls und des Dopplers
 - 1.7.2. Ausrüstung
 - 1.7.3. Identifizierung von Strukturen
 - 1.7.4. Artefakte
- 1.8. Andere bildgebende Verfahren: fetale Magnetresonanztomographie (MRT)
 - 1.8.1. Grundlagen
 - 1.8.2. Nützlichkeit der MRT in der Fetalmedizin
 - 1.8.3. Bedingungen, Indikationen und Zeitpunkt der Untersuchung

- 1.9. Die Ära der assistierten Reproduktion
 - 1.9.1. Derzeitige Situation
 - 1.9.2. Auswirkungen der assistierten Reproduktionstechniken auf die Fetalmedizin
 - 1.9.3. Genetische Präimplantationsdiagnostik
 - 1.9.4. Einsatz der Hysteroskopie bei frühen Geburten
- 1.10. Strukturierung eines fetalmedizinischen Dienstes
 - 1.10.1. Notwendige Grundvoraussetzungen für den Aufbau eines Überweisungsdienstes in der Fetalmedizin
 - 1.10.2. Allgemeine Aspekte der klinischen Behandlung von Schwangerschaften, die durch fetale und mütterliche Pathologie kompliziert sind
 - 1.10.3. Die Rolle des Facharztes für Geburtshilfe und Fetalmedizin in der perinatalen Versorgung

Modul 2. Screening auf Chromosomenanomalien

- 2.1. Kombiniertes Aneuploidie-Screening
 - 2.1.1. Grundlage für universelles Kontingentscreening
 - 2.1.2. Worin besteht es?
 - 2.1.3. Leistung und Grenzen
 - 2.1.4. Aktueller Stand und praktische Umsetzung
- 2.2. Screening auf Mehrlingsschwangerschaften
 - 2.2.1. Dichoriale Zwillingschwangerschaft
 - 2.2.2. Monochoriale Zwillingschwangerschaft
 - 2.2.3. Mehrlingsschwangerschaft mit 3 oder mehr Feten
 - 2.2.4. Verschwindender Zwilling
- 2.3. Ultraschallmarker für Chromosomopathie
 - 2.3.1. Nackentransparenz
 - 2.3.2. Nasenbein
 - 2.3.3. Ductus venosus
 - 2.3.4. Trikuspidale Regurgitation
- 2.4. Nichtinvasiver Pränataltest (NIPT): Test auf frei zirkulierende fetale DNA im mütterlichen Blut
 - 2.4.1. Indikationen
 - 2.4.2. Bedingungen für eine korrekte Anwendung
 - 2.4.3. Beschränkungen
 - 2.4.4. Die Zukunft der nichtinvasiven Pränataldiagnostik

- 2.5. Invasive genetische Diagnostik
 - 2.5.1. Chorionzottenbiopsie
 - 2.5.2. Amniozentese
- 2.6. Zytogenetik
 - 2.6.1. QF-PCR
 - 2.6.2. FISH
 - 2.6.3. Karyotyp
- 2.7. Microarray
- 2.8. Exom
- 2.9. Genetische Beratung in der fetalmmedizinischen Praxis
 - 2.9.1. Die Rolle des Genetikers
 - 2.9.2. Genetische Beratung
 - 2.9.3. Interpretation von Gentestergebnissen und Auswirkungen auf den Verlauf der Schwangerschaft
 - 2.9.4. Untersuchung und Beratung vor der Schwangerschaft
- 2.10. Genomik und personalisierte Medizin
 - 2.10.1. Gegenwart und Zukunft der genomischen Anwendungen in der Fetalmedizin

Modul 3. Morphologischer Ultraschall

- 3.1. Anatomische Beurteilung im ersten Trimester
 - 3.1.1. Systematisch
 - 3.1.2. Nachweisbare Pathologie der Fehlbildung
- 3.2. Systematische morphologische Ultraschalluntersuchung im zweiten Trimester
- 3.3. Anomalien an Kopf und Hals
 - 3.3.1. Akranie
 - 3.3.2. Mikrozephalie. Makrozephalie
 - 3.3.3. Enzephalozele
 - 3.3.4. Kraniosynostose
 - 3.3.5. Zervikales Teratom
 - 3.3.6. Zystisches Hygrom
 - 3.3.7. Kropf

- 3.4. Anomalien im Gesicht
 - 3.4.1. Anophthalmie. Mikrophthalmie
 - 3.4.2. Katarakt
 - 3.4.3. Dakryozystozele
 - 3.4.4. Epignathus
 - 3.4.5. Gesichtsspalte
 - 3.4.6. Hypertelorismus. Hypotelorismus
 - 3.4.7. Mikrognathie
 - 3.4.8. Nasenanomalien: Arrhinie, Proboscis und einzelne Nasenlöcher
- 3.5. Thorakale Anomalien
 - 3.5.1. Bronchiale Atresie
 - 3.5.2. Bronchogene Zyste
 - 3.5.3. Kongenitales Obstruktionssyndrom der oberen Atemwege
 - 3.5.4. Zystische adenomatoide Lungenfehlbildung
 - 3.5.5. Pulmonaler Sequester
 - 3.5.6. Zwerchfellhernie
 - 3.5.7. Pulmonale Agenesie-Hypoplasie
 - 3.5.8. Pleuraerguss
- 3.6. Anomalien des Abdomens
 - 3.6.1. Vesikale Extrophie
 - 3.6.2. Anomalie *Body Stalk*
 - 3.6.3. Kloake
 - 3.6.4. Omphalozele. Gastroschisis.
- 3.7. Anomalien des Harntrakts und der Genitalien
 - 3.7.1. Hydronephrose
 - 3.7.2. Hufeisenniere
 - 3.7.3. Beckenniere
 - 3.7.4. Nieren-Agenesie. Nierenhypoplasie
 - 3.7.5. Nierentumore
 - 3.7.6. Multizystische dysplastische Niere
 - 3.7.7. Polyzystische Nierenerkrankung
 - 3.7.8. Obstruktionen der Harnwege
 - 3.7.9. Doppelte Niere. Ureterozele

- 3.8. Anomalien der Wirbelsäule, des Skeletts und der Gliedmaßen
 - 3.8.1. Halbwirbel
 - 3.8.2. Offene Spina bifida
 - 3.8.3. Sakrokozygeales Teratom
 - 3.8.4. Skelettdysplasien
 - 3.8.5. Phokomelie
 - 3.8.6. Amniotisches Band-Syndrom
 - 3.8.7. Arthrogryposis
 - 3.8.8. Klumpfuß, Klumphand
 - 3.8.9. Klinodaktylie, Ektridaktylie, Polydaktylie und Syndaktylie
- 3.9. Ultraschallmarker für Aneuploidie im zweiten Trimester
- 3.10. Grenzen der anatomischen Untersuchung des Fetus im dritten Trimester der Trächtigkeit

Modul 4. Fetale Neurosonographie

- 4.1. Systematik der fetalen neurosonographischen Untersuchung
- 4.2. Anomalien des Ventrikelsystems
 - 4.2.1. Ventrikulomegalie
 - 4.2.2. Hydrozephalus
- 4.3. Anomalien der Mittellinie
 - 4.3.1. Holoprosencephalie
 - 4.3.2. Agenesie des Corpus callosum
 - 4.3.3. Agenesie des Septum pellucidum
 - 4.3.4. Interhemisphärische Läsionen (Zysten, solide, vaskulär usw.)
- 4.4. Anomalien des Kleinhirns und der hinteren Schädelgrube
 - 4.4.1. Blake's Zyste
 - 4.4.2. Megacisterna magna
 - 4.4.3. Dandy-Walker-Komplex oder Kleinhirn-Wurmfortsatz-Anomalien
 - 4.4.4. Kleinhirnhypoplasie
- 4.5. Gefäßfehlbildungen
 - 4.5.1. Aneurysma der Vena Galeni
 - 4.5.2. Dural-Sinus-Thrombose
- 4.6. Raumbegleitende Anomalien
 - 4.6.1. Intrakranielle zystische Läsionen
 - 4.6.2. Tumore

- 4.7. Anomalien der kortikalen Entwicklung
 - 4.7.1. Proliferation: Hemimegalenzephalie und tuberöse Sklerose
 - 4.7.2. Migration: Heterotopie und Lissenzephalie
 - 4.7.3. Organisation: Polymikrogyrie und Schizenzephalie
- 4.8. Zerstörerische ZNS-Läsionen
 - 4.8.1. Hypoxisch-ischämisch
 - 4.8.2. Intrakranielle Hämorrhagien
- 4.9. Läsionen des Neuralrohrs
- 4.10. Infektionen
 - 4.10.1. CMV.
 - 4.10.2. Toxoplasmose
 - 4.10.3. Zika
 - 4.10.4. Herpes
 - 4.10.5. Syphilis

Modul 5. Fetale Echokardiographie

- 5.1. Fetaler Kreislauf. Screening angeborener Herzfehler und frühe fetale Echokardiographie
- 5.2. Septale angeborene Herzfehler
 - 5.2.1. VSD
 - 5.2.2. Atrioventrikuläre Septumdefekte
- 5.3. Angeborene Herzfehler links
 - 5.3.1. Aortenstenose
 - 5.3.2. Hypoplastisches Linksherzsyndrom
 - 5.3.3. Pathologien des Aortenbogens: Aortenisthmusstenose, Unterbrechung des Aortenbogens und Anomalien der Lateralität des Aortenbogens
- 5.4. Angeborene Herzfehler rechts
 - 5.4.1. Trikuspidalatresie
 - 5.4.2. Ebstein
 - 5.4.3. Pulmonalstenose/-atresie mit intaktem Septum
- 5.5. Konotrunkale angeborene Herzfehler I
 - 5.5.1. Transposition von großen Arterien
 - 5.5.2. Korrigierte Transposition

- 5.6. Konotrunkale angeborene Herzfehler II
 - 5.6.1. Fallot-Tetralogie
 - 5.6.2. Rechter Ventrikel mit doppeltem Auslass
- 5.7. Konotrunkale angeborene Herzfehler III oder einzelne arterielle Ausgänge
 - 5.7.1. Truncus arteriosus
 - 5.7.2. Pulmonale Atresie mit VSD
- 5.8. Verschiedenes
 - 5.8.1. Isomerie
 - 5.8.2. Anomalien des venösen Rückflusses
 - 5.8.3. Einzelner Ventrikel. Kardiomyopathien
 - 5.8.4. Tumore
 - 5.8.5. Kardiale Manifestationen einer extrakardialen Pathologie
- 5.9. Fetale Arrhythmien
 - 5.9.1. Unregelmäßige Rhythmen. Extrasystole
 - 5.9.2. Tachykardie
 - 5.9.3. Bradykardie
- 5.10. Untersuchung der Herzfunktion des Fetus

Modul 6. Pathologie der Plazenta und fetale Wachstumsrestriktion

- 6.1. Pathophysiologie der Plazentation. Angiogene und anti-angiogene Faktoren
- 6.2. Grundlage für die Doppler-Studie
 - 6.2.1. Nabelschnurarterie
 - 6.2.2. Mittlere Zerebralarterie
 - 6.2.3. Arterien der Gebärmutter
 - 6.2.4. Aortenisthmus
 - 6.2.5. Ductus venosus
 - 6.2.6. Umbilikalvene
- 6.3. Frühzeitiges Screening und Prävention von Präeklampsie
- 6.4. Diagnose und Behandlung der Präeklampsie
 - 6.4.1. Definition
 - 6.4.2. Kriterien für den Schweregrad
 - 6.4.3. Behandlung
- 6.5. Eklampsie
- 6.6. HELLP-Syndrom

- 6.7. Fetale Wachstumsrestriktion
 - 6.7.1. Pathophysiologische Grundlagen
 - 6.7.2. Klassifizierung
 - 6.7.3. Überwachung und Verwaltung
- 6.8. Frühes fetale Wachstumsrestriktion
- 6.9. Spätes fetale Wachstumsrestriktion
- 6.10. Anwendung des sFlt-1/PIGF-Verhältnisses in der klinischen Praxis

Modul 7. Mehrlingsschwangerschaft

- 7.1. Embryologie der Mehrlingsschwangerschaft
- 7.2. Frühzeitige Ultraschalluntersuchung
- 7.3. Chorionizität und Amnionizität
- 7.4. Dichoriale Zwillingschwangerschaft
 - 7.4.1. Geburtshilfe
 - 7.4.2. Zeitpunkt und Weg der Zustellung
- 7.5. Monochoriale Zwillingschwangerschaft
 - 7.5.1. Geburtshilfe
 - 7.5.2. Zeitpunkt und Weg der Entbindung
- 7.6. Mehrlingsschwangerschaft mit 3 oder mehr Feten
- 7.7. Komplikationen bei monochorialen Schwangerschaften I
 - 7.7.1. STFF
 - 7.7.2. Selektive fetale Wachstumsrestriktion
- 7.8. Komplikationen bei monochorialen Schwangerschaften II
 - 7.8.1. TRAP
 - 7.8.2. TAPS
- 7.9. Diskordante Anomalien
- 7.10. Selektive Unterbrechung

Modul 8. Diagnose und Prävention von Frühgeburten

- 8.1. Epidemiologie und Auswirkungen von Frühgeburten
- 8.2. Arten von Frühgeburten
 - 8.2.1. Spontane Frühgeburt
 - 8.2.2. Vorzeitiger Blasensprung
 - 8.2.3. Iatrogene Frühgeburtlichkeit

- 8.3. Bewertung der zervikalen Länge
 - 8.3.1. Indikationen
 - 8.3.2. Abdominaler Weg vs. Transvaginal
 - 8.3.3. Technik
- 8.4. Frühes Screening
- 8.5. Medizinische Behandlung zur Vorbeugung von Frühgeburten: Progesteron
- 8.6. Mechanische Behandlung zur Vorbeugung von Frühgeburten: Pessar
- 8.7. Chirurgische Behandlung zur Verhütung von Frühgeburten: Cerclage
- 8.8. Drohende Frühgeburt
 - 8.8.1. Ätiologie
 - 8.8.2. Diagnose
 - 8.8.3. Behandlung
- 8.9. Kortikosteroide für die fetale Lungenreifung
 - 8.9.1. Indikationen
 - 8.9.2. Leitfaden
 - 8.9.3. Auffrischungsdosis
 - 8.9.4. Kontroversen
- 8.10. Neuroprophylaxe

Modul 9. Mütterlich-fetale Pathologie

- 9.1. Schwangerschaftsverlust aus der Sicht der Pränataldiagnostik
 - 9.1.1. Wiederholte Fehlgeburten
 - 9.1.2. Frühzeitige Abtreibung
 - 9.1.3. Spätabtreibung
 - 9.1.4. Ektopische Schwangerschaft
 - 9.1.5. Trophoblastische Erkrankung
- 9.2. Fruchtwasseranomalien
 - 9.2.1. Polyhydramnion und Oligohydramnion
 - 9.2.2. Diagnostische Methoden
 - 9.2.3. Studienprotokoll
 - 9.2.4. Klinische Implikationen



- 9.3. Plazenta-Anomalien
 - 9.3.1. Plazentomegalie
 - 9.3.2. Plazentarisie, Hämatome und Tumore
 - 9.3.3. Placenta accreta
 - 9.4. Anomalien der Nabelschnur
 - 9.4.1. Anomale Einfügung
 - 9.4.2. Einzelne Nabelschnurarterie
 - 9.4.3. Nabelschnurzysten
 - 9.4.4. Echter Knoten
 - 9.5. Angeborene Infektionen
 - 9.5.1. TORCH: Toxoplasmose, Röteln, CMV und Herpes simplex
 - 9.5.2. Andere: Lupus, Windpocken und Zika
 - 9.5.3. Parvovirus B19
 - 9.6. Rh-Isoimmunisierung
 - 9.7. Alloimmune fetale Thrombozytopenie
 - 9.8. Endokrinologische Erkrankung der Mutter
 - 9.8.1. Diabetes mellitus
 - 9.8.2. Pathologie der Schilddrüse
 - 9.9. Mütterliche rheumatologische Erkrankung
 - 9.10. Mütterliche Herzkrankheit
- 10.6. Pränatale Behandlung von Spina bifida
 - 10.6.1. Indikationen und Ansätze
 - 10.6.2. Postoperative Prognose und Ergebnis
 - 10.7. Echogestützte Verfahren
 - 10.7.1. *Shunts*
 - 10.7.2. Intrauterine Transfusion
 - 10.7.3. Selektiver Nabelschnurverschluss
 - 10.7.4. Amnioinfusion/Amniondrainage
 - 10.8. Fetoskopische Verfahren
 - 10.8.1. Klinische Situationen, die für eine pränatale Operation in Frage kommen: CDH, Flanken, CM usw.
 - 10.8.2. Herangehensweise, Indikationen und Technik
 - 10.8.3. Postnatale Ergebnisse
 - 10.9. Interventionen am Herzen und Behandlung von Herzrhythmusstörungen
 - 10.10. Gegenwart und Zukunft der Fetalchirurgie

Modul 10. Intrauterine fetale Therapie und invasive Verfahren

- 10.1. Grundsätze der fetalen Therapie
- 10.2. Fortbildung in der Fetalchirurgie und anderen invasiven Verfahren
 - 10.2.1. Referenzzentren
 - 10.2.2. Lernkurve und Aufrechterhaltung der Kompetenzen
- 10.3. Invasive Verfahren
 - 10.3.1. Amniozentese, Chorionzottenbiopsie und Cordozentese
 - 10.3.2. Indikationen und Technik
 - 10.3.3. Beitrag der invasiven Verfahren bei Operationen an Feten
- 10.4. Fetale und mütterliche Analgesie und Anästhesie
- 10.5. EXIT-Chirurgie
 - 10.5.1. Konzept und Indikationen
 - 10.5.2. Entwicklung und chirurgische Technik



Schreiben Sie sich jetzt in diesen Privaten Masterstudiengang ein und verpassen Sie nicht die Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten in der intrauterinen fetalen Therapie durch die innovativsten invasiven Verfahren zu perfektionieren“

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



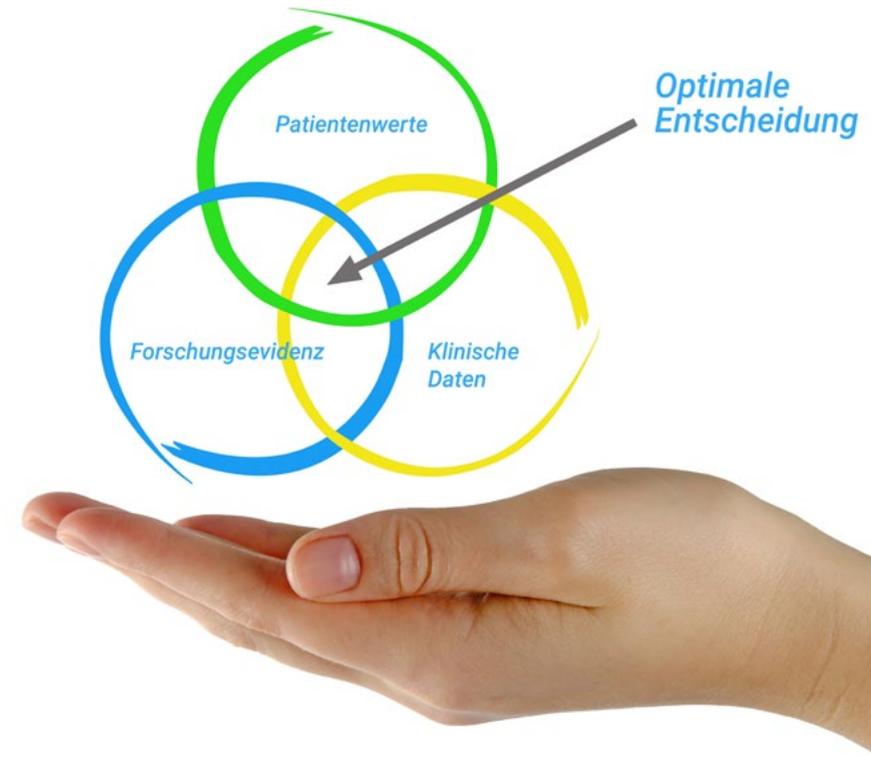
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

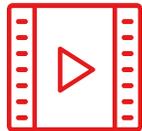
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

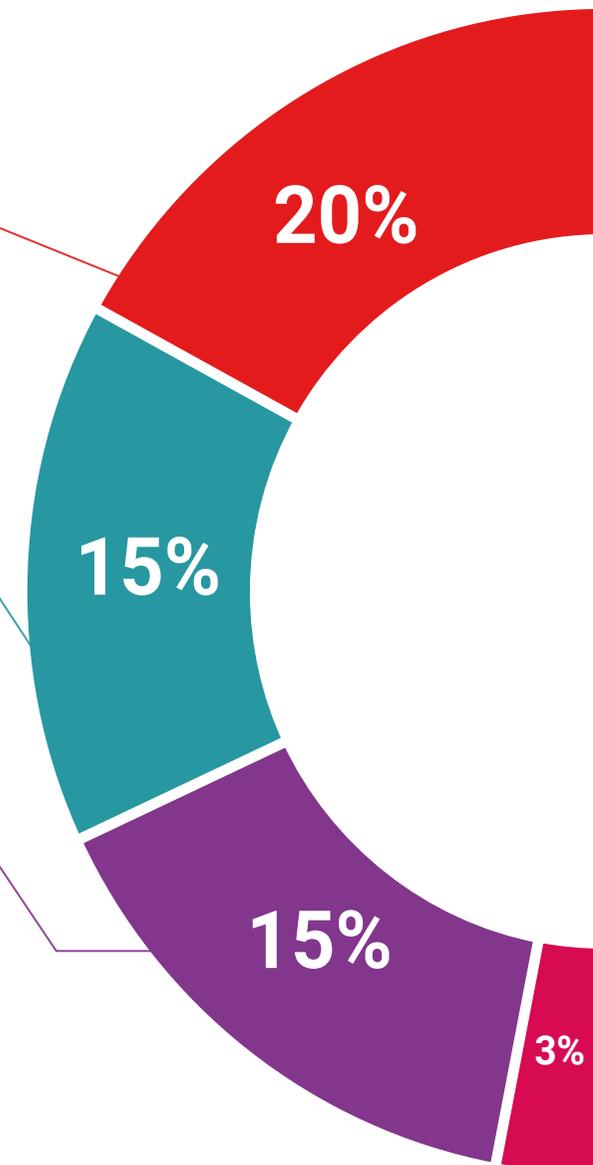
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

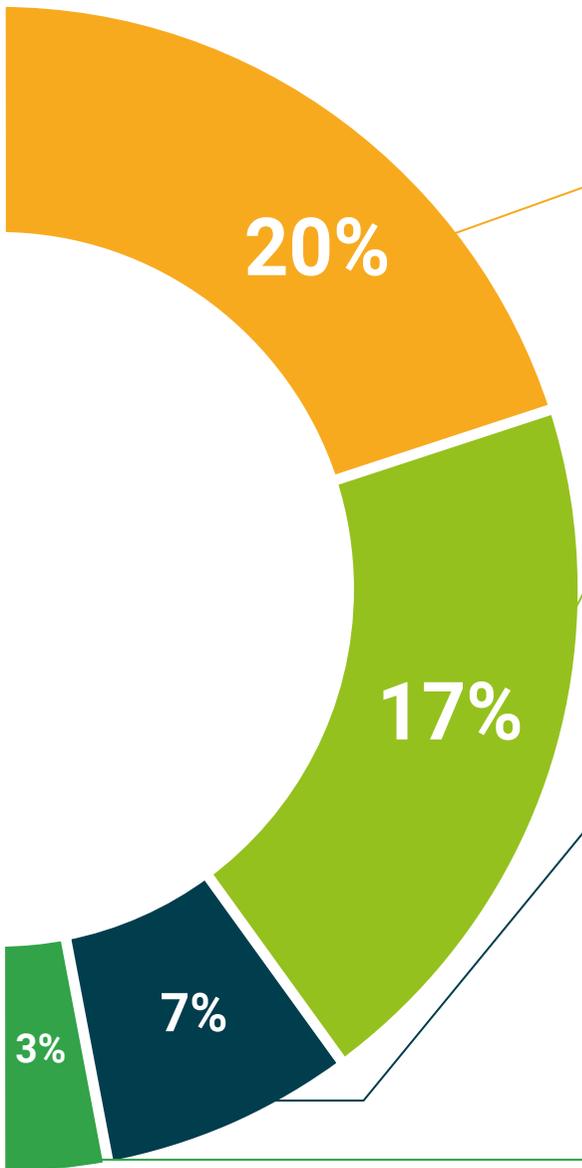
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Fetalmedizin und Pränataldiagnostik garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Fetalmedizin und Pränataldiagnostik** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

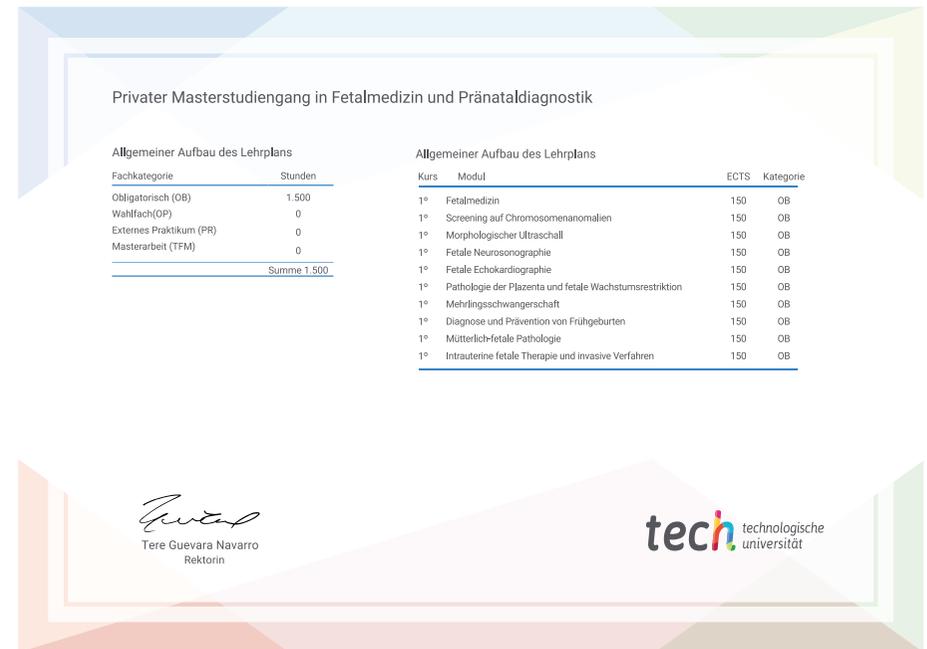
Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Fetalmedizin und Pränataldiagnostik**

Modalität: **Online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovationen
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung institutionen
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Fetalmedizin und
Pränataldiagnostik

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Fetalmedizin und
Pränataldiagnostik

